

## Oederquart / St. Johannis

Arp Schnitger 1682 (G/Ppf) / (n) Hillebrand 1971/2000 (18 / HW / RP / Ped)

Wegen des wertvollen Schnitger-Prospektes aufgeführt. Derzeitiger Zustand hat noch keine Bedeutung für die Orgellandschaft. Eine weitere Rekonstruktion der Schnitger-Orgel wäre wünschenswert.

Die Orgel hat heute folgende Disposition:

<b>Hauptwerk</b>		<b>Rückpositiv</b>		<b>Pedal</b>	
Prinzipal	8'*	Prinzipal	4'*	Oktave	8'***
Gedackt	8'**	Rohrflöte	8'	Subbaß	16'
Oktave	4'**	Blockflöte	4'	Oktave	4'
Oktave	2'**	Waldflöte	2'	Posaune	16'
Nasat	3' (vacant)	Terzian 3 fach		Trompete	8'
Mixtur 4 bis 5 fach		Dilcian	16'	Trompete	4'

Die ursprüngliche Disposition der Schnitger-Orgel (Erbauungszeit 1678 bis 82) lautete:

<b>Hauptwerk</b>		<b>Rückpositiv</b>		<b>Brustwerk</b>	
Principal	8'	Principal	4'	Gedact	4'
Quintadena	16'	Gedact	8'	Octave	2'
Gedact	8'	Octave	2'	Regal	8'
Octave	4'	Sesquialtera 2 fach			
Gedact	4'	Mixtur 4 fach			
Nasat	3'	Dulcian	8'		
Octave	2'	Schalmey	4'		
Gemshorn	2'				
Quinte	1 ½'	Pedal-Koppel, Tremulant, Zimbelstern, Glockenzug, 6 Bälge			
Rauschpfeife 2 fach		Manualumfang: C,D,E,F,G,A – c''			
Mixtur 4 bis 5 fach		Pedalumfang: C,D,E,F,G,A – d'			
Trompete	8'	Tonhöhe: 1 Ton über normal			
Stimmung: höchstwahrscheinlich mitteltönig					

Johann Daniel Busch baute 1781 Pedaltürme und ein selbstständiges Pedal mit dem Umfang C, D, E bis d' hinzu:

### **Pedal**

Subbaß 16'  
 Octave 8'  
 Octave 4'  
 Posaune 16'  
 Trompete 8'  
 Trompete 4'

Diese Orgel stand bis 1909, also auch noch nach dem Verschwinden der Schnitger-Orgel und einem Neubau durch Johann Hinrich Röver 1864/65 hinter dem nun stummen Schnitger-Prospekt, auf der Nordseite gegenüber der Kanzel.

1907 bis 1909 verlegt die Fa. Furtwängler und Hammer die Orgel auf die Westempore und gestaltet die Orgel erneut um.

...

1971 erfolgt ein Neubau unter Wiederverwendung der alten Prospektpfeifen in HW und RP durch die Fa. Hillebrand. Das Pedal bleibt weiterhin stumm und es kommt nur das Rahmenwerk und die Pfeifen zur Aufstellung.

2000 ist dieses Pedal neu durch Gebr. Hillebrand Orgelbau GmbH KG gebaut und das Rückpositiv neu in die Brüstung eingepasst worden, das gesamte Pfeifenwerk wurde überarbeitet und neu intoniert.

---

#### **Erläuterung der Abkürzungen**

r	= restauriert durch	RP	= Rückpositiv
rk	= rekonstruiert durch	BW	= Brustwerk
n	= Neubau von	UW	= Unterwerk
u	= Umbau von	SW	= Schwellwerk
G	= Gehäuse erhalten	Ped	= Pedal
Ppf	= Prospektpfeifen erhalten	p	= angehängtes Pedal (ohne eigene Register
HW	= Hauptwerk	I, II oder III	= 1, 2 oder 3 Manuale

#### *Beispiel:*

*(42 / HW / RP / BW / Ped) = Orgel mit 42 Registern auf Hauptwerk, Rückpositiv, Brustwerk und Pedal*

---